

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule

Qualitätskriterien für die Auswahl und Beurteilung sexualpädagogischer Medien

Version 3.2

1. Zweck

Diese Richtlinien sind als Arbeitsgrundlage für das Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule sowie weitere Partnerinnen und Partner gedacht, welche sexualpädagogische Medien auswählen und beurteilen. Darüber hinaus dienen sie weiteren Fachpersonen als Hinweis auf das Angebots- und Qualitätsprofil des Kompetenzzentrums Sexualpädagogik und Schule im Bereich sexualpädagogischer Medien.

Zweck der Medienauswahl ist es, Lehrpersonen in der Schule Unterstützung und Orientierung zu geben für den sexualpädagogischen Unterricht.

2. Grundlagen

Das Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule hat im Vertrag mit dem Bundesamt für Gesundheit die Aufgabe erhalten, eine nationale Informations- und Dokumentationsplattform zu schaffen. Diese bietet Lehr- und Fachpersonen im Bereich Sexualpädagogik Empfehlungen und Informationen zu aktuellen, fundierten, stufen- und altersadäquaten didaktischen Medien zu verschiedenen Themen von Sexualität.

2.1 Extern

- Vertrag mit Bundesamt für Gesundheit
- Lehrpläne, die für den Bereich Dokumentation Sexualpädagogik relevant sind
- Grundlagen Gesundheitsförderung (Salutogenese, Ottawa Charta)
- Menschenrechte und sexuelle Rechte

2.2. Intern

- Leitbild Medienpädagogik PHZ
- Qualitätsmanagement PHZ
- Grundlagenpapier (Kernthemen)
- Konzept Dokumentation

3. Auswahl- und Bewertungs-Kriterien

Die Auswahl von Medien im Bereich Sexualpädagogik/Sexualerziehung richtet sich nach den nachfolgend beschriebenen Qualitätsmerkmalen. Diese Kriterien beziehen sich explizit auf die Besonderheit von Medien in diesem Themenbereich.

3.1. Allgemeine Prinzipien

3.1.1 Ethische Vertretbarkeit

Die Medien sind auf sexistische, rassistische und andere diskriminierende Elemente überprüft. Es respektiert religiöse, kulturelle und soziale und sexuelle Minderheiten.

3.1.2 Ausgewogenheit

Die Medienauswahl ist ausgewogen in Bezug auf Inhalt und Form. Dies kann erreicht werden mit folgenden Mitteln:

- Einbezug von Materialien mit gegensätzlichen Positionen und gegensätzlicher Herkunft
- Einbezug verschiedener Medienarten und Literaturtypen
- Empfehlungen, Hinweise auf weitere Medien, Institutionen, Beratung und Information
- Unabhängigkeit - keine Werbung für ein Produkt oder eine Marke

3.1.3 Vielfältigkeit

Die Medien widerspiegeln in Bezug auf die Medienart und auf die Einsatzmöglichkeiten eine Vielfältigkeit.

In Bezug auf die Medienart

- Printmedien: verschiedene Literaturtypen (Sachcomic, Comic, Bilderbuch etc.)
- Digitale Medien, neue Medien

In Bezug auf die Einsatzmöglichkeit

- Handlungsorientierte Materialien: direkt im Unterricht einsetzbar
- Hintergrundinformationen: es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit

3.1.4 Aktualität

Die Medien widerspiegeln aktuelle gesellschaftliche, pädagogische, didaktische, methodische und wissenschaftliche Erkenntnisse und Strömungen. Die Medien sind möglichst aktuell auf Methoden und Inhalte und unterstehen einem laufenden Erneuerungsprozess.

3.1.5 Bedürfnis- und Praxisorientierung

Die ausgewählten Medien orientieren sich an den Bedürfnissen der Lehr- und Fachpersonen aus der Praxis.

3.2. Fachliche Kriterien

Gesundheitsförderung - Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit

Das didaktische Material sollte der Lehr-/Fachperson ermöglichen, bei den Schülerinnen und Schülern eine Reflexion in Bezug auf ihr sexuelles Verhalten, Handeln und Haltung zu ermöglichen. Damit sollen die individuellen Kompetenzen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit gestärkt werden, insbesondere ist dies

- Selbstachtung
- Selbstbestimmung
- Verantwortung
- Selbstschutz
- Respekt

3.2.1 Setting und Zielgruppe

Die Inhalte richten sich an eine bestimmte, klar deklarierte/umschriebene Ziel- und Altersgruppe (Kinder/Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren - obligatorische Schulzeit).

Die Medien berücksichtigen genderspezifische Aspekte sowie solche der psychosexuellen und psychosozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ebenso werden Herkunft/soziale Schicht und Diversität berücksichtigt.

Die Medien sind dem Setting „Schule“ angepasst und beziehen sich auf den Lehrplan. Die Rahmenbedingungen für die Durchführung sind aufgeführt (Gruppengrösse, benötigte Zeit, Ort, usw.).

3.2.2 Zielgerichtetheit

Die Ziele, welche verfolgt werden, sind beschrieben und klar.

3.2.3 Inhalt / Fachlichkeit

Die Medien orientieren sich an aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich von Sexualerziehung/-pädagogik und der sexuellen und reproduktiven Gesundheit. Die Inhalte können wie folgt beurteilt werden:

- Menge der Informationen bezogen auf das Thema Sexualität (Vollständigkeit)
- Sachliche Richtigkeit (Objektivität)
- Sachgerecht und angemessene Darstellung (zielgruppen-, altersadäquat)
- Lebensbezug und Aktualität
- Rollenbilder, geschlechtsspezifisch
- Konfliktlösung, Zusammenleben
- fachliche Begründung (Quellenangaben)
- weiterführende Literatur-Empfehlungen
- Informationen zu Fach- und Beratungsstellen

3.3. Umsetzungs- / Erscheinungskriterien

- Äussere Aufmachung
- Verständlichkeit
- Aktualität
- Attraktivität / Motivierungsgrad
- Art/Form der Informationsvermittlung
- Anwendbarkeit auf Schweizerische Verhältnisse
- Technische Qualität
- Umfang / inhaltliche Fülle
- Aufbau / Übersichtlichkeit
- Handhabung (Aufwand / Handlungsanleitung)
- Seriösität (Verlag, Hersteller, Autor/Autorin)

4. Bewertungskriterien/Rezensionen verfassen

Zur Bewertung von Medien dient die vom Kompetenzzentrum verfasste „Checkliste für die Auswahl und Beurteilung sexualpädagogischer Medien“. Von den bewerteten Medien werden kurze Rezensionen verfasst.

Die Medien können einem Kernthema (siehe unten) zugeordnet werden.

- **Sexualität und Gesellschaft** – Sexualität und sozialer Wandel, Wertepluralismus und gesellschaftliche Normen, rechtliche Grundlagen, Sexualität und Menschenrechte, Theorien zu kindlicher Sexualität, Theorien und Untersuchungsergebnisse zu Jugendsexualität
- **Beziehung und Partnerschaft** – verschiedene Lebensstile und Beziehungsformen, Kommunikation in realen und virtuellen Räumen, Gestalten von Beziehungen: Kontakte knüpfen, flirten, sich abgrenzen, Bedürfnisse äussern, Freundschaft und Liebe, Geschlechterrollen und Geschlechterverhältnis
- **Körper und Sexualverhalten** – Biologische Fakten zum weiblichen und männlichen Körper, psychosexuelle Entwicklung und Veränderung, sexuelle Reaktionen von Frau und Mann, sexuelle Praktiken
- **Sexuelle Orientierungen und Identität** – Sexuelle Vielfalt/Diversität, Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, Transsexualität, Intersexualität, Transgender, Akzeptanz für unterschiedliche sexuelle Orientierungen, Erkennen und Verstehen von Diversität, Antidiskriminierung
- **Sexuelle und reproduktive Gesundheit** – Zeugung und Geburt, Schwangerschaft, Schwangerschaftsverhütung, Pille danach, Schwangerschaftsabbruch, soziale Hilfen bei Mutterschaft bzw. Vaterschaft, Beratungs- und Hilfsangebote
- **Sexuelle Gesundheit** – Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen (STIs), insbesondere von HIV/Aids, HIV-Test und seine Bedeutung, Leben mit HIV und Aids, Beratungs- und Hilfsangebote
- **Sexuelle Gewalt** – Prävention von sexueller Gewalt, Erkennen und Respektieren eigener und fremder Grenzen in realen und virtuellen Räumen, Formen sexueller Gewalt und Umgang mit Grenzverletzungen, Optionen persönlicher Sicherheitsplanung, Rechte und Gesetze (Opferschutz und Konsequenzen für den Täter), Beratungs- und Hilfsangebote

Für ein Kernthema werden pro Schulstufe maximal 10 Medien bewertet. Dabei ist der Medienvielfalt Beachtung zu schenken.

Quellen

Institut für Bildungsmedien, PHBern (2005) Anschaffungs- und Qualitätskriterien.

Institut für Bildungsmedien PH Bern. Anschaffungs- und Qualitätskriterien der Fachgruppe Gesundheitsförderung.

Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule (2008) Grundlagenpapier Sexualpädagogik und Schule. Version 4.1.

Amorix (2006) Richtlinien für didaktisches Material guter Praxis im Bereich sexuelle und reproduktive Gesundheit in der Schule.

GJ – 16.06.2008/20.09.2008/04.02.09